

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Winter 2015



Weihnachtsstimmung am Hafen

Foto: Ingeborg Schaake

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

Literatur

Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Gesprächskreis

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

1. Vorsitzender

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

1. Schriftführerin

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17

2. Schriftführer

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Josef Chlodok ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

Rainer Nitsch

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg

14669 Ketzin ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24 Konto 109 161 000

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

BIC: DEUTDE33

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Im Leitartikel von Heft Herbst 2015 der Treffpunkte berichtete ich davon, dass Sybille Schneider aus gesundheitlichen Gründen ihre ehrenamtlichen Aufgaben im Kladower Forum e. V. nicht mehr wahrnehmen konnte. Nun ist sie am 31.08.2015 gestorben.

Unser Dankeschön für ihr umfangreiches Engagement ist einem besonderen Artikel in diesem Heft vorbehalten. Der Verlust für unseren Verein ist schmerzlich spürbar. Wir hoffen, dass durch den Einsatz von sachkundigen Mitgliedern die von Sybille Schneider wahrgenommenen Aufgaben übernommen werden. Das bezieht sich vor allem auf die Betreuung der Anzeigen für die Treffpunkte. Wir suchen also jemanden, der Lust dazu hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Dazu sind einige Fachkenntnisse, z. B. im Umgang mit Photoshop, erforderlich. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Im Kladower Forum e. V. gibt es verschiedene Arten, seiner Mitgliedschaft nachzukommen. Die meisten sind fest in ihren Arbeitskreisen, manche sogar in mehreren, verankert. Darüber hinaus sind Mitglieder dem Kladower Forum e. V. beigetreten, weil sie die Ziele und Aufgaben für so wichtig für Kladow halten, dass sie sie mit ihrem Beitrag unterstützen wollen, obwohl sie keinem Arbeitskreis angehören. Sie stellen sich auch für die Aufsicht bei Ausstellungen und für die Standbesetzungen bei unseren Präsentationen, z. B. beim Dorffest, zur Verfügung. Auch Institutionen können fördernde Mitglieder werden, also keine personengebundene Mitgliedschaft erwerben. Dann haben wir auch noch einige Ehrenmit-



glieder, die wegen besonderer Verdienste um das Kladower Forum oder – wie die Preisträger des Walter-Böttcher-Preises – um Kladow dazu ernannt wurden.

Der laufende Betrieb und der Erhalt unseres denkmalgeschützten Hauses erfordern ständig den Einsatz von nicht unerheblichen Geldmitteln. Hinzu kommt, dass unsere Veranstaltungen seit nunmehr 30 Jahren ohne die Erhebung von Eintrittsgeldern angeboten werden, obwohl natürlich Künstler und Autoren ihre Honorare beanspruchen. Die eingehenden Spenden decken nicht immer den von uns zu tragenden Kostenanteil. Auch für die Ausstellungen werden Gelder für Fotokopien, Rahmen, Kartonbögen, Plakate, Einladungskarten, Aufhängungen u. a. benötigt. Ohne den ehrenamtlichen

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2016 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Arbeitseinsatz unserer Mitglieder sind die umfangreichen Aktivitäten nicht denkbar. Den Besuchern teilt sich in der Regel lediglich das perfekte Endprodukt mit, aber nicht die vielen, auch zeitlich aufwändigen Vorbereitungsleistungen.

Wir brauchen deshalb eine breite Mitgliedschaft, in der auch diejenigen zahlenmäßig gut vertreten sind, die durch ihren Beitrag die kulturellen Aufgaben des Kladower Forum e. V. unterstützen wollen, auch wenn sie keinem unserer Arbeitskreise angehören.

In den 30 Jahren des Bestehens des Kladower Forum e. V. haben die Initiative und die Aktivität des Vereins bleibende Spuren in unserem Ort hinterlassen, ohne die manches in unserem Ort sich nicht so weiterentwickelt hätte. Und sicher ist es so, dass vieles davon sich von dem Initiator Kladower Forum gelöst hat. D. h., die Integration in unseren Ort und unser Gemeinschaftsleben ist so gelungen, dass es zu einem selbstverständlichen, nicht mehr wegzudenkenden Allgemeingut geworden ist. Darüber haben wir schon häufiger berichtet.

Wir werben also darum, dass auch diejenigen Kladower, die sich in keinem unserer Arbeitskreise aktiv betätigen wollen, dennoch ihre Mitgliedschaft erklären, weil sie die Arbeit des Kladower Forum e. V. für

Kladow gut finden und sie mit ihrem Beitrag unterstützen wollen.

Mancher wird vielleicht nicht bereit sein, einem eingetragenen, wenn auch gemeinnützigen Verein beizutreten, weil er „Vereinsmeierei“ generell nicht mag. Es darf aber nicht übersehen werden, dass unser Status als Verein die Grundlage für versicherungs- und steuerrechtliche Absicherung ist. Außerdem achtet das Finanzamt für Körperschaften genau darauf, dass alle finanziellen Transaktionen, auch die Verwendung der Mitgliedsbeiträge, satzungsgemäß vorgenommen werden. Alle drei Jahre ist ein Rechenschaftsbericht erforderlich. In jeder Mitgliederversammlung im Frühjahr eines jeden Jahres legt der Vorstand eine detaillierte Aufstellung der Aktivitäten und der Finanzen vor.

Wir haben bereits mit unserer Satzung dafür gesorgt, dass der unerlässliche Verwaltungsaufwand so gering wie möglich gehalten und die relative Autonomie der einzelnen Arbeitskreise respektiert wird.

Wir würden uns freuen, auch Sie als neues Mitglied im Kladower Forum e. V. begrüßen zu können.

Rainer Nitsch, für den Vorstand des Kladower Forum e. V.



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Treffpunkte, den Freundinnen und Freunden des Kladower Forum e. V., sowie unseren Inserenten alles Gute für die Weihnachtstage und viel Erfolg im kommenden Jahr.

a

Die erste Adresse für gutes Hören

Oft bemerken wir selbst zunächst nicht, dass unser Gehör sich verschlechtert.

„Was hast du gesagt, Schatz?!“

Ein regelmäßiger Hörtest ist der sichere Weg, eine beginnende Schwerhörigkeit zu erkennen.

Besuchen Sie uns und nutzen Sie unser Service-Angebot.

- **kostenlose, individuelle Höranalyse**
- **unverbindliches Probetragen von Hörgeräten**
- **Hörgeräte aller Hersteller**



*Hörgeräteakustikermeisterin
Susanne Bieberbach freut sich
auf Ihren Besuch.*

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 - 18 Uhr

Freitag 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

auric
HÖRGERÄTE

www.auric-hoercenter.de

Danke, Sybille Schneider!

Am 31. August 2015 ist Sybille Schneider gestorben. Wir fühlen uns in unserer Trauer mit ihrem Mann, Peter Schneider, und ihren Angehörigen tief verbunden. Wir erinnern uns an vielfältige, manchmal auch sehr persönliche Begegnungen mit ihr, die nachklingen und sie zu einem Teil auch unseres Lebens gemacht haben. Auf unserem Sommerfest am 18.07.2015 wurde sie auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes zum Ehrenmitglied des Kladower Forum e. V. ernannt.

Manchmal sagt man so leichthin: „Jeder Mann (und jede Frau) ist ersetzbar.“ Es fällt schwer, den Wahrheitsgehalt angesichts der Tatsache, dass Sybille Schneider ihre umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben im Kladower Forum e. V. nicht mehr wahr-

nehmen kann, aufrecht zu erhalten. Denn es ist kaum vorstellbar, dass eine einzelne Person diese Vielfalt in ihrer Nachfolge übernehmen kann.

Am 25.09.2000 trat Sybille Schneider ins Kladower Forum e. V. ein. Bereits im Herbst 2001 füllte sie das Amt der Sprecherin des Fachausschusses Treffpunkte aus und war damit Leiterin der Redaktion und Mitglied des Vorstandes. Ab Winter 2009 wurde sie in dieser Funktion von Brigitte Weise abgelöst, da ihre Gesundheit ein Kürzerreten erforderte. Bis zum Heft Herbst 2015 aber verwaltete sie gleichzeitig die Anzeigen für die Treffpunkte, die notwendig für die Finanzierung der Druckkosten sind. Auch diese Tätigkeit setzt sich aus vielen einzelnen Aktivitäten zusammen, die sich dem Leser der Treffpunkte direkt nicht mitteilen. So war sie Ansprechpartnerin für alle Anzeigenkunden, nahm ihre Wünsche entgegen, schloss entsprechende Verträge, gestaltete vorliegende Texte und Bilder ggf. neu oder um, bereitete sie für das Layout vor, führte die Liste mit den für die Abrechnung wichtigen Daten. Der Umgang mit den Anzeigenkunden erforderte auch manchmal diplomatisches Geschick, das Sybille Schneider aufbringen konnte. Darüber hinaus gestaltete sie die Seiten mit den Arbeitskreis-Daten, dem Impressum, den Terminen der Arbeitskreis-Treffen und das Veranstaltungsprogramm. Das liest sich so leichthin, ist aber mit Anpassung an die Erfordernisse der Heftgestaltung verbunden. Sie wollte noch unbedingt die Unterlagen für das Heft Herbst 2015 schaffen und erledigen. Das ist ihr in bewährter und vorbildlicher Weise auch gelungen.

Sybille Schneider hat unsere Homepage www.kladower-forum.de eingerichtet und betreut. Wer sich mit einer solchen Aufga-



Sybille Schneider (11.01.1945 - 31.08.2015)

Foto: Rainer Nitsch

be schon einmal beschäftigt hat, der weiß, welche Kenntnisse in der Handhabung der entsprechenden Programme und gestalterische Kreativität hierfür erforderlich sind. Ihr Sohn Lars stellte uns dankenswerter Weise den Server und die Domaine kladower-forum.de zur Verfügung. Sybille Schneider fand immer neue Varianten der Präsentation des Kladower Forum e. V. und erhöhte damit die Attraktivität unserer Homepage.

Als weitere ständige Aufgabe hatte sie die Mitgliederbetreuung übernommen. Auch das sind überwiegend verwaltungstechnische Vorgänge, die zum normalen Ablauf innerhalb eines Vereins gehören, die aber erst dann auffallen, wenn sie nicht vollzogen werden. Dazu gehören die Führung der Liste mit allen Daten der Mitglieder, die schriftliche Aufnahmebestätigung mit Begrüßung der Neumitglieder, Zusendung der Satzung und des Mitgliedsausweises, die schriftliche Austrittsbestätigung.

Sie sorgte für den Adresseneindruck in die Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung für Mitglieder ohne E-Mail-Adresse und bereitete die Unterschriftenliste für die Mitgliederversammlung vor.

Zur Eröffnung unseres „Haus Kladower Forum“ am 07.07.2007 stellte sie Text- und Bildmaterialien für eine kleine Broschüre über die Geschichte unseres Hauses am Kladower Damm 387 und zur erfolgreichen Sanierung zusammen. Zu ihren Beiträgen in den Treffpunkten gehört auch der Bericht über die OT-Baracken-Siedlung im Heidekrug, der aus einem Kontakt mit Jobst Tehnzen entstand, der in den unmittelbaren Nachkriegsjahren als Flüchtlingskind dort untergebracht war.

Sicher erinnern Sie sich an ihre fantasievoll gestalteten Karten für unser Weihnachtsmenü oder unsere Busfahrten. Hier sind ihr kleine Kunstwerke gelungen.

Wie sie sich bei ihrer Mitwirkung an unserer Vierteljahresschrift „Treffpunkte“ nicht nur auf die Anzeigen beschränkte, sondern auch immer die Gestaltung des gesamten Heftes im Auge hatte, so wirkte sie an so manchen anderen Stellen in unserem Verein mit ihren persönlichen Interessen, ihren Fähigkeiten, ihrem Reichtum an Fachwissen mit. Dabei entwickelte sie Eigeninitiative, die aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten entstanden und in sie eingebunden werden konnten.

Sybille Schneider hat im Kladower Forum Spuren hinterlassen, die so schnell nicht verblasen werden. Ihr Engagement hat das Kladower Forum bereichert. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

*Rainer Nitsch, für den Vorstand,
den Fachausschuss Redaktion und die Mitglieder im Kladower Forum e. V.*



Ausschnitt Redaktion. V.l.n.r. Peter Schneider, Sybille Schneider, Brigitte Weise, Monika Coenen

Foto: Jürgen von Borwitz

Rosemarie Druba

In ihrer ehemaligen Wirkungsstätte, im Herrenhaus des Gutsparks Neukladow, verabschiedete sich Rosemarie Druba von ihren Ehrenämtern, die sie für die Arbeiterwohlfahrt bis zuletzt inne hatte. Die Arbeiterwohlfahrt ernannte sie zu ihrer Ehrenvorsitzenden. Zu dem Festakt waren zahlreiche Weggefährten aus dem sozialen und dem politischen Bereich gekommen. In Heft Winter 2011 der Treffpunkte nahm Rosemarie Druba mit einem Artikel „Abschied von Neukladow“. Darin schilderte sie die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Lehnschulzengutes bis zum Ende der Nutzung durch die Arbeiterwohlfahrt 1994. Sie selbst leitete über Jahrzehnte das Gelände mit den Gebäuden als Müttergenesungsheim, im Sinne des 1950 von Elly-Heuß-Knapp gegründeten Mütter-



Rosemarie Druba

Quelle: Mit frdl. Genehmigung des Kreisverbandes Spandau der AWO



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

genesungswerkes. Anfang der siebziger Jahre wurde die Einrichtung um die Seniorenerholung erweitert, da immer weniger ältere Berliner das ringsum eingeschlossene Berlin verlassen konnten.

1985 erfolgte die Umbenennung in „Jochen-Richert-Erholungswerk“. Jochen Richert engagierte sich im Rahmen der Aktionen „Mit fünf Mark sind Sie dabei“ und „Ein Platz an der Sonne für jung und alt“. Unter der Leitung von Rosemarie Druba entwickelte sich Neukladow zu einem Zufluchtsort für Berliner, die sich eine Erholung außerhalb Berlins nicht leisten oder aus gesundheitlichen Gründen nicht zumuten konnten.

Rosemarie Druba sorgte auch dafür, dass Behinderte hier relativ unbeschwert und betreute Ferientage verbringen konnten. Neukladow wurde auch zu einer internati-

onalen Begegnungsstätte mit Besuchern aus europäischen Ländern und aus Israel.

Mit Unterstützung von Rosemarie Druba konnte das Kladower Forum im sogenannten Blauen Salon des Herrenhauses zahlreiche Konzerte veranstalten, die von Gerlinde Nitsch, der Sprecherin des Arbeitskreises Musik, organisiert wurden. Es gibt also eine sehr frühe und intensive Verbindung zum Kladower Forum e. V.

Rosemarie Drubas Engagement ist es zu verdanken, dass Herrenhaus und Gutspark nicht nur in einem denkmalgerechten und nutzbaren Zustand erhalten wurden, sondern auch, dass die Öffentlichkeit jederzeit Zugang zu dem Park hatte.

Seit 1988 war sie Mitglied im Kladower Forum und wurde 2008 mit der silbernen Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Aber das ist nur eine der zahlreichen Ehrungen, die Rosemarie Druba für ihr umfassendes soziales Engagement erfahren konnte.

Das Kladower Forum hat Grund, Rosemarie Druba für ihre Teilnahme am Geschehen in unserem Verein zu danken. Wir wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit und viele Anlässe zur Freude.

Für die Mitglieder und den Vorstand des Kladower Forum e. V.

Rainer Nitsch

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KÜHLMEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN**A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

HEIKO FILLBRANDT**Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA**Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - kanzlei@khz-berlin.de

Raumprobleme

Es ist uns schon vor längerer Zeit angekündigt worden, jetzt wird es ernst. Seit 1995 haben wir auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne Räume angemietet. Zuerst hatten wir uns in der ehemaligen Tischlerei eingerichtet, dann im Obergeschoss der Berufsfachschule der Bundeswehr, schließlich in der ehemaligen Deutschen Kantine. Die stehen uns nun nicht länger zur Verfügung und müssen geräumt werden. Wir haben diese Räume auch nach der Eröffnung des Hauses Kladower Forum beibehalten, weil wir einmal einen großen Raum benötigten, in dem die Imchen-Combo des Kladower Forum proben und auch ihre Instrumente stehen

lassen kann, außerdem keine Nachbarn von der Lautstärke gestört werden. Zum anderen haben dort unsere Modellbauer ihre umfangreiche Werkstatt eingerichtet und können auch in einem anderen Raum ihre Werke präsentieren.

Wir hatten damals diese Räume von Grund auf entrümpelt und für unsere Zwecke unter Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer aus der Mitgliedschaft des Kladower Forum renoviert.

Die Imchen-Combo des Kladower Forum und unsere Modellbauer können nicht so ohne Weiteres in unserem Haus Kladower Forum untergebracht werden. Für die Imchen-Combo des Kladower Forum sind die

Räumlichkeiten zu klein, und wegen der Vielfachnutzung können keine Instrumente und Materialien an Ort und Stelle stehen bleiben. Unsere Kellerräume eignen sich kaum für unsere Modellbauer, denn sie sind durchweg zu niedrig.

Wir bemühen uns seit Monaten in Verhandlungen mit dem Kommandanten der General-Steinhoff-Kaserne um Ersatzräume auf dem Gelände. Die uns angebotenen Kellerräume im Unteroffizierskasino



Ehem. Deutsche Kantine

Foto: Rainer Nitsch

können allerdings nur bedingt als Lösung des Problems angesehen werden.

Als Alternative haben wir ja ununterbrochen unseren Anspruch auf die ehemalige Kindertagesstätte am Dechtower Steig 2A aufrecht erhalten. Das war zunächst an einem uns vorgelegten unzumutbaren Mietvertrag gescheitert. Jetzt scheint die vom Berliner Senat beschlossene Sozialklausel endlich greifen zu können, nach der Liegenschaften der öffentlichen Hand nicht ausschließlich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten vergeben werden, sondern auch im Sinne einer Verbesserung der Infrastruktur, hier auf vorwiegend kultureller Ebene. Die Liegenschaft Dechtower Steig 2A ist damals auf Antrag des Bezirksamtes Spandau in einen sogenannten Haltecluster überführt worden, der besagt, dass das Bezirksamt Spandau für bezirklichen Bedarf einen Zugriff darauf haben kann. Dieser Haltecluster ist befristet und läuft Ende des Jahres 2015

aus. Wir gingen bisher davon aus, dass wir also nach dem Ende des Jahres 2015 berechnete Hoffnungen haben konnten, etwa in Form eines zumutbaren Erbbaupachtvertrages die ehemalige Kindertagesstätte zu bekommen. Der würde vor Unterzeichnung der Mitgliederversammlung des Kladower Forum e. V. zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die aktuellen Ereignisse stellen nun das wieder in Frage. Im Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte Dechtower Steig 2A sollen wie auch im ehemaligen Ella-Kay-Heim am Kladower Damm Flüchtlinge untergebracht werden. Es war zu erwarten, dass angesichts der großen Zahl von unterzubringenden Personen alle Liegenschaften daraufhin überprüft wurden, ob eine Aufnahme zumutbar ist. In diesen Tagen sind Feldbetten und andere Materialien in die ehemalige Kindertagesstätte gebracht worden. Was mit der Herrichtung z. B. der sanitären Anlagen, die z. T. entfernt oder



Planierarbeiten im Garten des ehem. Ella-Kay-Hauses

Foto: Rainer Nitsch



**KÜCHEN-
STUDIO**

LOCHAU

35 Jahre



KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

überwiegend auf Kinder zugeschnitten sind, geschieht, ist uns nicht bekannt. Alles muss aber so schnell wie möglich verfügbar gemacht werden, denn der Zustrom der Flüchtlinge nimmt weiter zu.

Auch wenn wir davon ausgehen, dass diese Nutzung der ehemaligen Kindertagesstätte nur vorübergehend sein kann, wissen wir nicht, wann denn unser Anliegen wieder aktualisiert werden kann. Wir müssen eben abwarten. Dafür haben wir ja gerade in Bezug auf unsere Bemühungen um unser Haus Kladower Forum Geduld und Beharrlichkeit gelernt.

Bisher gibt es für uns in Kladow keine Alternative. Fest steht, dass unser Haus Kladower Forum für die Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke zu klein ist.

Wir bleiben dran und werden berichten, wie sich alles weiter entwickelt.

Rainer Nitsch, für den Vorstand des Kladower Forum e. V.

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr



Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren
Sinologin M.A., Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc.

Reichsstr. 12 - 14052 Berlin
Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188
dr.med.kohl@web.de

Neue Behandlungsschwerpunkte

Stoffwechselformen mit Spirometrie

HRV Herz Raten Variabilitätsmessung

IHHT – Intervall Hypoxie/Hyperoxie Therapie

Indikationsmöglichkeiten

Müdigkeits- und Erschöpfungssyndrom, Schlafstörungen
Gewichtsreduktion, Ernährungsoptimierung, Immunschwäche
Fibromyalgie, Gelenkbeschwerden
Schmerzsyndrome, Tumorerkrankungen

Veranstaltungen

Integrative Diagnostik und Therapie in der Krebsbehandlung
Samstag 28. November 2015

Darm, Ernährung und Krebs – was ist belegt und was ist zu beachten ?
Dr. Heiko Hofmann, Labor biovis, Limburg

Die tägliche Praxis der integrativen Tumorthherapie
Was ist das Besondere und was ist ergänzend komplementär möglich ?
Dr. med. Astrid Kohl

Teilnehmeranzahl ist begrenzt - Unkostenbeitrag 20 Euro
Nähere Informationen und Hinweise zu den Anmeldungen finden Sie
auf der Webseite www.naturheilverfahren-drkohl.de
oder über Praxistelefon 339 79 130

750 Jahre Kladow 2017

Bei den Bemühungen um den Venezianischen Brunnen und dessen geplante Aufstellung im Garten des Kladower Forum wird schnell klar, dass 2017 gar nicht mehr so weit entfernt ist: Planungen dauern, Genehmigungen manchmal noch länger, dann gilt es Transport und Restaurierung usw. zu veranlassen...

Der Beirat zur Vorbereitung der 750-Jahr-Feier Kladows lud zum **11. November 2015** alle Kladower Institutionen und interessierte Einzelpersonen in das Gemeindehaus der evangelischen Kirche Kladow ein. Es ist wichtig, über die bisherigen Überlegungen und Planungen zu berichten und gleichzeitig ein großes Brainstorming zu veranstalten. Wir hofften auf gute Beteiligung, Anregungen und Planungen von vielen Aktivitäten, die im Laufe des Jubiläumsjahres das Interesse an unserem schönen Ortsteil wachhalten werden.

Leider müssen die Druckvorlagen für diese Ausgabe der Treffpunkte noch vor diesem Termin zur Druckerei, so dass hier über die Ergebnisse dieses Treffens noch nicht berichtet werden kann. Dazu wird in der Frühjahrs-Ausgabe noch Gelegenheit sein.

Am 14.10.2015 trafen sich zu seinem ersten Treffen das Redaktionsteam zur Vorberei-



ung der Festschrift für unser Jubiläumsjahr. Auch dieser Termin liegt zu nah an der Drucklegung der Treffpunkte, so dass wir erst in der Frühjahrsausgabe hierüber berichten können.

Für die filmische Begleitung durch das Jubiläumsjahr wird sich Herr Dachrodt engagieren. Nicht erst bei Sichtung der Filme über die 700- und 725-Jahr-Feier wird klar, wie wichtig eine solche Dokumentation ist.

<http://750jahre-kladow.de>

beirat@750jahre-kladow.de

Brigitte Ahlfeldt, Koordination 750 Jahre Kladow 2017

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Kaleidoskop Kunstwochenende in Groß Glienicke und Kladow

Am 3. und 4. Oktober fand zum ersten Mal eine Doppelausstellung mit Werken von örtlichen Künstlern in Kladow und Groß Glienicke statt. Das „Kaleidoskop Kunstwochenende“ stand unter dem Motto „Begegnungen“ und bot die Möglichkeit für interessante Unterhaltungen unter Künstlern und mit den Besuchern. Es war Zufall, aber sehr passend, dass die beiden Ausstellungen auch am Tag der Einheit stattgefunden haben, da die Gemeinden Gross Glienicke und Kladow so viele Jahre wegen der Mauer „so nah und doch so fern“ lagen.

„Kaleidoskop“ ist eine Privatinitiative im Rahmen des Begegnungshauses in Groß Glienicke, wo eine Ausstellung schon in den letzten zwei Jahren stattgefunden hat. Dieses Jahr hat die Koordinatorin, Regina Goergen, die Kladower angesprochen mit



Die Koordinatorinnen: Helen Werner (Kladow)
und Regina Goergen (Groß Glienicke)

Foto: Wolfgang Werner

dem Vorschlag, eine Doppelausstellung zu organisieren.

Viele Kladower haben die Ausstellung im Begegnungshaus Groß Glienicke besucht, wo eine bunte Mischung aus Malerei, Bildhauerei und Fotos gezeigt wurde. Umgekehrt konnten wir in Kladow zahlreiche Besucher aus Groß Glienicke begrüßen.

In Kladow haben insgesamt 26 Kunstschaffende eine Auswahl ihrer Arbeiten gezeigt. Nicht nur gemalte Bilder in verschiedenen Techniken, sondern auch Fotos, Plastiken und Bilder in Gobelinteknik wurden gezeigt. Das Niveau der ausgestellten Werke wurde als sehr hoch empfunden und die Präsentation in den schönen Räumen des Kladower Forum war sehr gelungen. Die vertretenen Künstler sind allesamt Kladower: manche „Alteingessene“ und manche „Neukladower“. Es ist erstaunlich, was für ein Potential in unserem Stadtteil steckt.

Wir möchten allen danken, die unserer Ausstellung zum Erfolg geholfen haben. Auch dem Kladower Forum ist zu verdanken, dass

COMPUTERLADEN KLADOW
Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



**Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin**

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

wir die Räumlichkeiten und Einrichtungen frei benutzen dürfen. Einen besonderen Dank gilt Corinna Reich und Burkhard Weituschat, die den Abschluss musikalisch begleitet haben.

Ich kann es nicht besser formulieren als Arwed Müller in seiner Abschlussrede, bezogen auf den Begriff „Kaleidoskop“ als „lebendig-bunte Bilderfolge“: „Dass die hier gebotene Bilderfolge, ob male-ri-sch oder fotografisch ein so reizvolles Gesamterlebnis – neudeutsch: Event! – werden konnte, lag nicht zuletzt wohl auch daran, dass hier zwei eigenständige Vereinigungen sowie einige freischaffende Künstler unseres lange getrennten Raumes eine gemeinsame Kunstpräsentation geboten haben. Zwar räumlich getrennt, aber in Geist und Zielsetzung verbunden.“

Wir meinen, unser Ziel, die Verbindung zu Groß Glienicke auszubauen und zu befestigen, das Kulturangebot in unserem Raum zu bereichern und eine Plattform für die örtlichen Kunstschaffenden zu kreieren, haben wir erreicht.

Wer die Ausstellung in Kladow noch nicht besucht hat, die Bilder bleiben zum größten Teil bis Ende November im Haus Kladower Forum hängen.

Die Organisatoren

Svetlana Stern, Helen Werner, Wolfgang Werner

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrover Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33





Arwed Müller hält die Abschlussrede in Kladow

Foto: Wolfgang Werner



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.** Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann

Sascha Benger

Tel. 03322 210479

sascha.benger@HUKvm.de

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Vertrauensmann

Dirk Hagmeister

Tel. 030 3656430

dirk.hagmeister@HUKvm.de

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Vertrauensfrau

Manuela Jahnke

Tel. 030 24618789

manuela.jahnke@HUKvm.de

Am Donnerberg 55

14089 Berlin



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Haus Kladow Forum

Kladower Konzerte

Es war wieder ein musikalisch ereignisreicher Herbst. Und es hört ja nicht auf! Und es bleibt bunt. Für alle die, die Ohren haben zu hören (egal ob mit oder ohne Gerät) und für diejenigen, die Farben sehen, wenn sie Töne hören, wird es ja sowieso immer bunt!

Wir hatten das Jazzquintett „Paleka“, Jossif Gofenberg mit seinem Chor, ein Konzert zum 20. Todestag des Komponisten Isan Yun und das Jazztrio „Pep Ventura“. Und so durcheinander machen wir weiter. Wer neugierig ist und bleibt, seinen Geist damit lebendig hält (und das hat gar nix mit dem Lebensalter zu tun!), der kann es ja kaum besser haben. Nämlich so:

Dieses Weihnachtslieder-Gejammer auf den entsprechenden „Märkten“ ist ja meist gruselig, aber nicht mit den „**Berliner Vibraphonikern**“! Der junge Friese Hauke Renken und Julius Heise haben Weihnachtslieder und „bekannte Melodien“ neu aufge-

mischt und durchgerührt, und das mit zwei Vibraphonen: **Sonnabend, 28. November 2015, 17 Uhr im Haus Kladow Forum, Kladower Damm 387.**

Das ist mal wieder etwas für die Freundinnen und Freunde der besonderen Instrumentalbesetzungen, zwei Vibes! Na denn: „fröhliche Vibenachten!“

Und dann gibt es eendlich mal wieder ein **Klavierkonzert. Maja Matijanec** spielt für uns Beethoven Sonata „Aurora“ no. 21, op. 53 C-Dur; Mozart: 12 Variationen, C-Dur; S. Gubaidulina: Chaconne; Rachmaninow: Preludio op. 32. no. 5, G-Dur, Chopin: Fantasia op. 49, f-moll. **Sonnabend, 12. Dezember 2015, 17 Uhr im Haus Kladow Forum, Kladower Damm 387.**

Maja Matijanec stammt aus Kroatien, hat zwei Masterstudien in Mailand und Linz abgeschlossen, lebt in Berlin und spielt in ganz Europa. Und in Kladow! Eine echte Europäerin.

FENSTER KLEMMEN ?

BESCHLAGTEILE DEFEKT ?

Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Frisch ins Jahr starten wir wieder mit einer besonderen Instrumentalbesetzung (ja, ich weiß, ich lebe hier meine musikalische Neugier aus. Aber Sie machen ja alle mit!!!! Also was?), nämlich Klavier und Trompete. Die beiden congenialen Musiker die sich sowas trauen sind der **schwedische Trompeter Christian Magnusson** und der **italienische Pianist Giacomo Aula**. Die lyrische Seite des Südens trifft auf die Klarheit des Nordens in der Mitte Europas, in Kladow!

Die beiden spielen ausgewählte Standards und Eigenkompositionen: **Sonnabend, 16. Januar 2016, 17 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.**

Am **Sonnabend, 13. Februar 2016, 17 Uhr**

Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387 können wir die aus Cordoba stammende Komponistin und Kontrabassistin Inma Galiot mit ihrer Gruppe La Rosa Negra hören. Sie präsentieren und ihr Programm Tierra. Und was schreiben andere dazu?

„Inma Galiots andalusische Wurzeln klingen, und es ist sicherlich ein Glücksfall – aber kein Zufall – dass die übrigen Musiker aus Japan, Frankreich und Deutschland kommen und ihre Erfahrung aus Jazz und Weltmusik mitbringen. Ihr ist es gelungen, die schwierige Balance zwischen den Instrumenten-Egos mit kompositorischen Mitteln so vorzugeben, dass wir ein erfüllendes Erlebnis haben, und trotzdem noch Raum für die eigene Gedankenwelt.“ Klingt spannend, oder?

Und nachdem wir nun Instrumentalisten aus fast der ganzen Welt in unserem Haus Kladower Forum zu Gast hatten, kann auch mal wieder kräftig gesungen werden. Das hören Sie bei unserem Winterfest der Stimmen am Sonnabend, dem 27. Februar 2016!

Und nun gilt's: bewahren Sie sich Ihre Neugier. Dann sehen wir uns bei den Konzerten!

Burkhard Weituschat



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

Life-Coaching & Potenzialentwicklung **annett geppert**

Es braucht oft nur kleine Schritte zur Veränderung!

Was bewegt Sie?



Mit Coaching finden Sie schneller Klarheit für viele Lebens Themen

Berufswahl und Zukunftsplanung
Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Bewältigung von Stress in jeder Lebenslage
Konfliktlösungen in Beruf oder Partnerschaft
zur Personalentwicklung für Unternehmen

**Neu: Coaching-Café für Work-Life-Balance
mittwochs 19 Uhr in Groß Glienicke**



www.annettgeppert.de

Dipl.-Kffr. A. Geppert · Ritterfelddamm 177A · 14089 Berlin · Termine unter: 0171-9741 293



ärtner*e*i



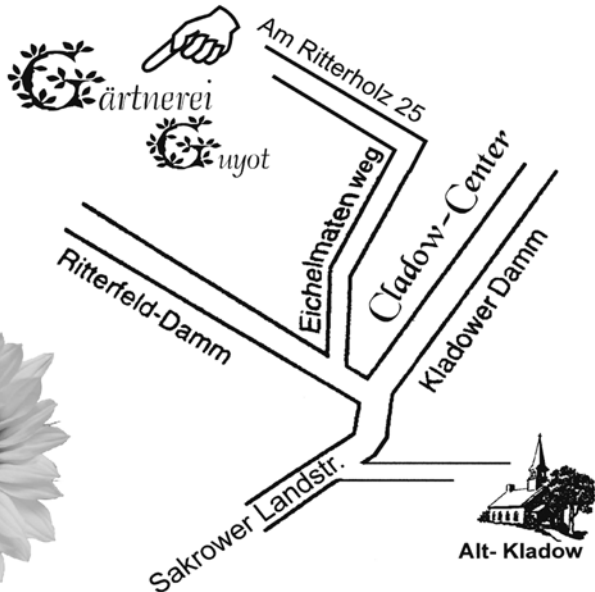
uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen**
- **Badsanierung**
- **Bausaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89
www.sanitaer-bahr.de



Werkstatt

Geschichte

Vor siebzig Jahren im Schloss Groß Glienicke

Vor dem Umbruch

Sie war 10 Jahre alt, als Ehrentraud *Possin* mit ihrer Mutter aus Baerwalde in der Neumark im heutigen Polen nach Groß Glienicke geflüchtet war. Sie weiß noch ganz genau die alte Adresse: Breiter Gang 294.

Es war Ende 1944. Sie erwischten noch einen der letzten Züge über die Oder, bevor die Eisenbahnbrücke gesprengt wurde. Ihr Ziel war das Gut Groß Glienicke, wo ihr Vater Paul Possin als Gutsinspektor eingesetzt war. Zu diesem Zweck war er extra vom Militär freigestellt worden.

Das prachtvolle Schloss Groß Glienicke stand auf einer kleinen Anhöhe in der Nähe des repräsentativen Spandauer Tores. Dekorative Stallungen und Wirtschaftsgebäude bildeten den Schlosshof. Dort mitten hinein hatte man einen kleinen Bunker gesetzt. In



Schloss Groß Glienicke

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Richtung Groß Glienicke war das ganze Ensemble begrenzt von dem kleinen Häuschen der Gärtnerei *Jede* mit dem Anbau eines für damalige Verhältnisse großen Gewächshauses.

1945 – kurz vor Kriegsende – lebte eine bunt zusammengewürfelte, aber gut funktionierende Hausgemeinschaft im Schloss Groß Glienicke. Familie *Possin* bewohnte im ersten Stock eine Zweizimmer-Wohnung

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

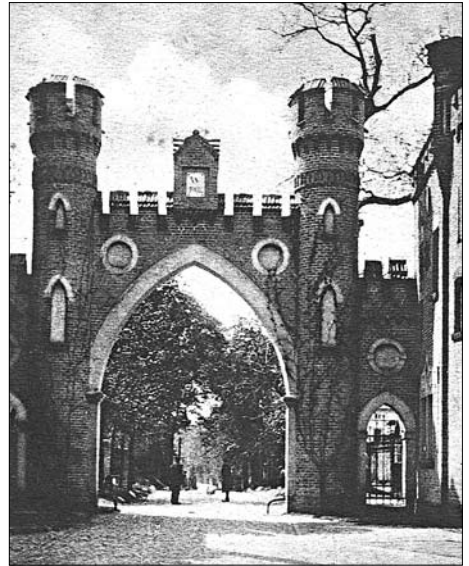
Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

mit Küche. Die beiden großen Brüder von Ehrentraud, Karl und Wilhelm, waren als Soldaten an der Front. In einem eingezäunten Stallgebäude waren russische Kriegsgefangene untergebracht. Sie mussten die landwirtschaftlichen Arbeiten verrichten, sowohl bei dem Vieh in den Stallungen als auch auf den Feldern.

Ihre Wachmannschaften wohnten mit im Schloss, wie auch eine Sekretärin mit ihrem Sohn und auch die Köchin Frau Chmielewski mit Sohn Paul. Sie kochte auch für die Wachmannschaften, nur für die Gefangenen kam ein Lieferauto mit „Fraß“.

Leider funktionierten die Toiletten nicht mehr, die Sickergruben waren überfüllt und auf Abhilfe war nicht zu rechnen. So wurde eine kleine Grube gegraben und zwei Bretter darüber gelegt. Wenn sie voll war oder starke Gerüche verbreitete, wurde sie zugeschüttet und eine neue gegraben.



Rittergut Groß Glienicke Spandauer Tor

Quelle:

Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

In der Freizeit spielte man Karten oder Gesellschaftsspiele. Ein Russe fertigte für Traudchen, wie sie genannt wurde, einen sehr hübschen Ring, für den er 5 RM bekam. Nebenbei lernte sie die allerschlimmsten russischen Schimpfwörter, die sie heute nach siebzig Jahren zum großen Teil noch beherrscht. Der junge Paul Chmielewski musste oft versteckt werden, weil er jüdisch aussah.

So vergingen die letzten Kriegsjahre bis zum Zusammenbruch.

Die Russen kommen!

Der Einmarsch der Russen erfolgte vom Dorf Groß Glienicke her. Während des Kampfgeschehens hatten sich Mutter und Tochter Possin im Bunker versteckt. Als dieser ihnen zu eng und unheimlich wurde, schlichen sie zu den anderen Bewohnern ins Schloss. Keine Erinnerung hat die damals Zehnjährige daran, wo sich ihr Vater zu der

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erladigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

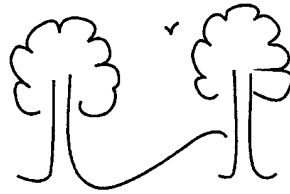
Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Zeit aufhielt. Die Frauen hatten sich auf eventuelle Übergriffe vorbereitet mit Nadeln in den Taschen oder Traudchen sollte ganz laut schreien; doch glücklicherweise war das alles nicht notwendig.

Die russischen Soldaten besetzten das Schlossgebäude, randalierten, schlitzen die Betten auf und warfen sie aus dem Fenster, so dass die Federn als große Wolke herunterkamen. Auch die übrige Wäsche flog hinterher. Frau Possin hatte unter einer Lampe Gänseküken ausgebrütet. Sie wurden als Spielzeug benutzt und später mit einem Dolch aufgespießt. Überall im Garten waren sie dann zu finden. Auf der dunklen Kellertreppe lag ein mit Bauchschuss verwundeter deutscher Soldat. Er wurde verbunden und gerettet. Nach Jahren kam er wieder vorbei, um sich zu bedanken. Der Sohn von Gärtnermeister Jede war durch eine explodierende Handgranate gestorben. Sein Vater hatte dabei sehr schwere Beinverletzungen davon getragen. Trotz des schweren Verlustes ihres Sohnes hatte die Familie Jede in den 50er Jahren die Courage aufgebracht, im Dorf Kladow einen Blumenladen zu eröffnen.

Die ehemals gefangenen russischen Soldaten kamen mit Wodka und Delikatessen vorbei, um ihre Befreiung mit den Deutschen zu feiern. Sie sagten über ihre Bewacher und besonders über die Familie Possing nur Gutes und Positives aus. Jedoch ganz plötzlich waren sie verschwunden. Man sagte: In Russland seien sie später nicht gut angesehen gewesen.

Während der Russenbesetzung sollte Vater Possin mit der ganzen Familie als Gutsverwalter nach Russland abgeworben werden. Um von ihm die Zusage zu erreichen, wurde er mehrmals abgeholt und sogar gefoltert. Er kam stets traumatisiert am ganzen Körper zitternd nach Hause zurück. Er ist dann



ZWISCHENRAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang
mit Menschen mit Behinderung
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen
bezuschusste Entspannungskurse:

Progressive Muskelentspannung
nach Jacobson

und Autogenes Training

Gehirnunterstützende
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22

14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

1948 sehr früh gestorben. Die Familie Possin zog in ein kleines Inspektorenhäuschen, das sie später erwerben konnte.

Nach dem Kriegsende wurde bei dem Potsdamer Abkommen Berlin in vier Sektoren aufgeteilt. Jede Besatzungsmacht bekam einen Flughafen, die Briten Gatow. Westlich des Ritterfelddammes wurde ihnen Glienicke West als Interessengebiet im Austausch mit West Staaken zugesprochen. Nachdem

im Gut Groß Glienicke der Schlagbaum mehrmals verschoben wurde, war dann der Graben die endgültige offizielle Grenze, die somit auch mitten durch den Glienicker See verlief. Das Schloss Groß Glienicke gehörte folglich zu West-Berlin. Aus Frust darüber machten die russischen Besatzer ein Lagerfeuer auf dem Parkettfußboden und brannten das gesamte Schloss ab. Die Feuerwehr wurde am Löschen gehindert. Ehentraud Possin besuchte die Dorfschule in Groß Glienicke und ging zum Konfirmandenunterricht zu Pfarrer Bachmann nach Kladow und dann zu Pfarrer Stinzing nach Groß Glienicke.

Hanne Ritter



Kindergruppe am Groß-Glienicker See

Quelle: Ilse Engelke

Aufruf:

Die Mitglieder der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. bereiten eine Dokumentation über das Kriegsende 1945 in Kladow vor, mit Zeitzeugenberichten, Dokumenten, Fotos u. a. Wir suchen dazu Materialien aus dieser Zeit, aber auch Menschen, die uns ihre persönliche Geschichte erzählen.

Je weiter die Zeit fortschreitet, umso mehr droht uns notwendige Erinnerung verloren zu gehen, wenn wir sie nicht in geeigneter Form festhalten.

Wenn Sie uns helfen wollen, dann wenden Sie sich bitte an:

Anne Lange

Tel. 365 32 57, annela@arcor.de.

Schalten Sie Ihre Anzeige rechtzeitig für Heft Frühjahr 2016!

Die **Treffpunkte** des gemeinnützigen Kulturvereins Kladower Forum e. V. sind **der** Werbeträger für Kladow und Umgebung.

Redaktionsschluss: 31.12.2015

Ausgabetag: 15.02.2016

Informationen: Tel 030 365 54 89, erika.pledt@t-online.de



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

ADVENTSFESTCHEN

im

ART-elier

Schöne Geschenke - Mode - Accessoires

am Samstag 28.11.2015
von 11.00 - 18.00 Uhr

Krampnitzerweg 2 A
14089 Berlin

www.art-elier-kladow.de

Das himmlische Personal freut sich!!!

Mo - Fr 10 - 13.30, 14.30 - 18.00
Sa 10 - 13

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



*Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:*

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



GUTER SCHNITT - REICHE BLÜTE - SATTE ERNTE

Der Winter ist die ideale Zeit für Obstbaum- und Kronenrückschnitte, Totholzsanierung und Baumfällungen.

In allen Baumfragen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbaren Sie doch mit uns einen unverbindlichen Termin!

Wir wünschen Ihnen ein erfreuliches Erntejahr!

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

Ausflug zum Fort Hahneberg

Unsere Werkstatt Geschichte suchte ein interessantes Ziel für ihren diesjährigen Ausflug.

„Zum Fort Hahneberg!“

„Hahneberg? Das ist doch unser Trümmerberg mit der tollen Aussicht.“ „Nein, zu seinem Nachbarn, dem eigentlichen Hahneberg, der damals im `Osten`, im Sperrgebiet lag und jetzt wieder zu Staaken - West (Bezirk Spandau) gehört.

In den hatte man doch ein Artillerie-Fort hineingebaut.“ Und diese Befestigungsanlage wollten wir mal erkunden.

Wir waren mit Herrn Wittkopp verabredet,



Haupteingang Fort Hahneberg

Foto: Anne Lange

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Okasch

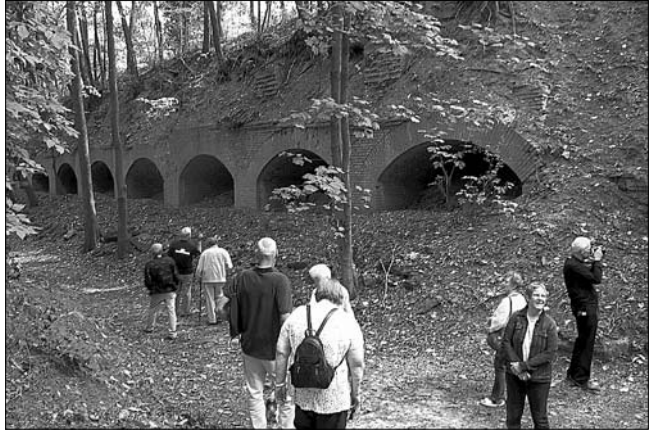
der sich seit vielen Jahren ehrenamtlich – im Rahmen der „Arbeits- und Schutzgemeinschaft Fort Hahneberg“ – für die Erforschung und Wiederherstellung dieser großen Verteidigungsanlage einsetzt, um sie der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Unter seiner sehr kompetenten Führung durchwanderten wir zwei Stunden lang die Gebäude und Außenanlagen.

Dabei erfuhren wir, dass das Fort 1882 - 88 als erstes von mehreren geplanten Forts gebaut wurde, die in etwa 5 km Entfernung die Zitadelle und damit Spandau im Vorfeld schützen sollten. Es blieb bei diesem einen, da die inzwischen fortgeschrittene Waffentechnik eine derartige Verteidigungsform überflüssig machte. So diente es nur als Kaserne. Auch im 2. Weltkrieg fanden keine Kriegshandlungen dort statt – es gab dort nur einige Flakstellungen. Zum Kriegsende wurde es ein Behelfslazarett, geriet später im Sperrgebiet in Vergessenheit, verwahrloste und wurde von der umgebenden Vegetation überwuchert. Erst nach der

Maueröffnung wurde und wird es vom Verein (s. o.) Stück für Stück wieder sichtbar gemacht.

Mit großer Bewunderung betrachteten wir die Wölbungen aus hellen, fein vorgefertigten Ziegelsteinen über Innenräumen, Gängen und Treppen der zweistöckigen Kehlkaserne sowie der Außenmauern des Grabens – überhaupt die hohe Baukunst, z.B. auch der Lüftungsanlagen.

Uns hat der Besuch des Fort Hahneberg sehr beeindruckt. Er ist auch Naturfreunden wegen der besonderen Pflanzenvielfalt und Fledermaus-Interessierten zu empfehlen.



Festungsanlage Fort Hahneberg

Foto: Anne Lange

Allgemeine Führungen finden samstags und sonntags um 14 und 16 Uhr statt.

Anne Lange

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Der venezianische Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden kommt zurück nach Kladow

Über mehrere Monate hinweg sah es mit einer Rückführung des venezianischen Brunnens vom Hof des Schlosses Brüningslinden nicht so günstig aus. Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hatte ihn ursprünglich 1988 vor dem Wilmersdorfer Rathaus aufgestellt, da aber in Zuge der Fusion der Bezirke Wilmersdorf und Charlottenburg das Rathaus Wilmersdorf geschlossen wurde und verkauft werden soll, bestand kein Bedarf an diesem Brunnen mehr. Unser Arbeitskreis Schönes Kladow erkundigte sich nach dem Verbleib des Brunnens, der ja inzwischen abgebaut wurde und im Keller des ehemaligen Rathauses Wilmersdorf eingelagert ist.

Die letzte Auskunft besagte, dass der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf durchaus bereit wäre, den Brunnen nach Kladow zurück zu geben. Das Bezirksamt Spandau zeigte sich zunächst nicht begeistert. Gespräche mit Angehörigen des Bezirksamtes verdeutlichten die Hinderungsgründe: Einmal geht es um die Kosten für Transport, Restaurierung, Aufstellung und laufenden Betrieb, die Spandau nicht bereit war zu tragen. Zum anderen wurde bezweifelt, dass ein geeigneter Standort in Kladow gefunden werden könnte, der den Brunnen vor Vanda-



Hof im Schloss Brüningslinden

Quelle: Aquarell von Diemann 1972

lismus schützen und durch Strom- und Wasseranschluss ihn auch in Funktion setzen würde. Noch auf unserem Sommerfest am 18.07.2015 sträubte sich Bezirksbürgermeister Kleebank auf Nachfrage, hierüber eine Entscheidungsmöglichkeit zu sehen.

Das **CAMPINGPLATZ-RESTAURANT** in Kladow stellt sich vor.

Eine Einkehr nach der Fahrradtour oder dem Spaziergang lohnt sich.

- **Gut bürgerliche Küche** zu bezahlbaren Preisen (bis 21 Uhr)
- **Veranstaltungen:** z. B. 24.5.2015 Pfingstkonzert, 15.8.2015 Sommerfest
s. Aushang an der Rezeption

Öffnungszeiten: Mo-Fr 17 - 22 Uhr Sa/So 12 - 22 Uhr

DCC Campingplatz, Krampnitzer Weg 111-117, 14089 Berlin

Telefon: 030/3 65 27 97

Da wir aber fest entschlossen waren, so schnell unsere Hoffnung auf eine Lösung des Problems aufzugeben, loteten wir alle möglichen und unmöglichen Lösungen aus. In einem Gespräch zwischen Horst Pessel, Wolfgang Kleßen und mir mit Blick auf die Grünanlage hinter dem Haus Kladower Forum, kam die Idee auf, ob der Brunnen nicht in dem Garten unseres Hauses Kladower Forum aufgestellt werden könnte. Die Standortvorteile lagen auf

der Hand: Durch den Zaun rings um das Grundstück wäre die Hemmschwelle für Vandalismus ziemlich groß. Der Strom- und Wasseranschluss – inklusive Umwälzpumpe im Keller – wären auf kurzem Wege gesichert. Außerdem wäre eine Regulierung des Wasserzuflusses, vor allem für den Winterbetrieb, unproblematisch. Damit verbunden ist auch eine Kostenreduzierung für Installation und laufenden Betrieb.

Die für die Aufstellung günstigste Stelle im



Der Löwenbrunnen vor dem Wilmsdorfer Rathaus

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Garten war allerdings durch einen mächtigen Baum blockiert, der schon altersschwach und so marode war, dass bereits armdicke Äste herunter gekracht sind, ohne Schaden anzurichten. Eine Fällgenehmigung dürfte wohl zu erhalten sein. Um danach aber ein Fundament für die Aufstellung des Brunnens anlegen zu können, müssen Stubben und Wurzeln restlos beseitigt werden.

Das Argument der befürchteten Übernahme der Kosten durch den Bezirk sind im Vorfeld



KLADOWER HOF

**Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz**

- **Gutbürgerliche Küche**
- **Räume für Vereine
und Festlichkeiten**
- **SKY (Großbildleinwand)**

**Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53**

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ...

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und
Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

schon dadurch außer Kraft getreten, dass sowohl der Transport, die Zwischenlagerung in Kladow und die vielleicht notwendigen Restaurationsarbeiten durch Sponsoren gesichert sind.

Wir hatten Gelegenheit unsere Vorstellungen in schriftlicher Form und in Gesprächen mit Bürgermeister Kleebank und der BVV-Fraktion der CDU zu erläutern. Nachdem hier einhellige Zustimmung signalisiert wurde, haben wir die anderen Fraktionen mit unserem Konzept versehen und um Unterstützung gebeten. Alle in der BVV Spandau vertretenen Parteien schlossen sich ohne Bedenken dieser Lösung des Problems Löwenbrunnen an.

Nun ist es wichtig, dass die BVV Spandau einen entsprechenden Antrag beschließt, der die Grundlage dafür bietet, dass der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf die eindeutige Nachricht erhält, dass der noch immer eingelagerte Brunnen in Spandau willkommen ist und in Kladow aufgestellt werden soll.

Eine vorgesehene Vorabbesichtigung des Brunnens erwies sich deshalb nicht für sinnvoll, weil der in Einzelteile zerlegte Brunnen eingepackt ist.

Obwohl nun der Weg für den Brunnen nach Kladow frei ist, wird es natürlich noch eine Weile dauern, bis alle notwendigen Schritte vollzogen sind. Und natürlich müssen noch



Der Baum im Garten vom Haus Kladower Forum

Foto: Rainer Nitsch

einige juristische Fragen geklärt werden. Wir planen, die feierliche Einweihung des Brunnens im Garten des Hauses Kladower Forum im Frühjahr des Jubiläumsjahres von Kladow 2017 vorzunehmen.

Das ist doch ein Grund zur Freude.

Rainer Nitsch



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
 15.30 - 18.00 Uhr
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Genießen Sie etwas ganz Besonderes:

**Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
 Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Ortsschild Cladow von 1925

Per E-Mail kam das Angebot. Ein Spandauer wollte ein altes, ziemlich beschädigtes Ortsschild von Cladow, damals noch mit C geschrieben, verkaufen. Er schickte mir ein Foto, das den Verschmutzungsgrad und den Schaden deutlich zeigte. Nachdem die ziemlich überzogenen Preisvorstellungen ausgeräumt waren, kam es zur Einigung. In einer Wohnung nahe der Pichelsdorfer Straße erfolgte die Übergabe. Es handelt sich um ein Fundstück, dass im Hof des Reihenmietshauses aus dem Sand ausgebuddelt wurde. Die Beschädigungen rühren wahrscheinlich daher, dass die massive und schwere Eisenplatte zur Abdeckung einer Grube verwendet wurde. Wie das Schild



Ortsschild Cladow von ca. 1925 Foto: Rainer Nitsch

allerdings den Weg vom Ortsrand Kladows bis zur Pichelsdorfer Straße fand, ist kaum noch nachzuvollziehen.

Der Schriftzug „Ortsteil Cladow, Bezirk Spandau, Stadt Berlin“ weist auf die Zeit hin, in der dieses Schild einmal an der Ortsteilgrenze von Cladow aufgestellt wurde. Am 27.04.1920 wurde Cladow mit dem bis dahin eigenständigen Spandau in Groß Berlin eingemeindet. Bis dahin gehörte das Dorf zum von Nauen aus verwalteten Osthavelland. Der erhebliche Widerstand des Kreises und auch eines großen Teiles der Kladower Einwohner blieb wirkungslos. Proteste, Eingaben, Demonstrationen und Klagen fruchteten nicht.

Am 01.04.1925 beschloss zwar der Hauptausschuss des

WAS?



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
 14089 Berlin - Setheweg 23
 Telefon: 3 65 50 52 - Fax 36 80 31 46
 Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Preußischen Landtags, die Eingemeindung wieder rückgängig zu machen, konnte sich aber letztlich damit nicht durchsetzen. Die Eingemeindung war endgültig. Und 1930 verlor das Dorf auch das „C“ in seinem Namen und hieß von da an „Kladow“.

So können wir die Entstehungszeit des aufgefundenen Ortsschildes zeitlich eingrenzen. Es muss etwa zwischen 1925 und 1930 aufgestellt worden sein. Wir tendieren zum Jahr 1925, denn damals war von einem Austausch des „C“ noch nicht die Rede.

Wo kann das Schild gestanden haben? Es gibt nur zwei mögliche Standorte. Einmal an der Stadtgrenze auf dem Weg nach Sacrow, dann aber auch an der Stadtgrenze zum verbliebenen Osthavelland, also an der Ortsgrenze zu Groß Glienicke. Damals verlief die Grenze zwischen Berlin und Groß Glienicke etwa auf der Höhe des Gottfried-Arnold-Weges an der Schilfdachkapelle. Noch bis vor wenigen Jahren war dort am Ritterfelddamm an dem Wechsel

des Straßenbelages die alte Grenze zu erkennen. Erst nach dem zweiten Weltkrieg kam bekanntlich mit dem Flugplatz Gatow und dem damit zusammenhängenden Gebietsaustausch der östliche Teil von Groß Glienicke bis zur Mitte des Groß-Glienicker Sees nach Berlin. Das wurde auch nach dem Fall der Mauer 1989 nicht rückgängig gemacht.

Wir sind der Meinung, dass dieses Ortsschild am Ritterfelddamm, an der damaligen Ortsgrenze nach Groß Glienicke gestanden hat. Zugleich muss festgestellt werden, dass es von diesem Schild wahrscheinlich nur ein einziges Exemplar gegeben hat, höchstens noch ein zweites an der Ortsgrenze Richtung Sacrow. Es handelt sich also um ein extrem seltenes historisches Dokument. Wir freuen uns, dass wir damit ein wichtiges Stück Kladower und Berliner Geschichte anschaulich präsentieren können.

Rainer Nitsch

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme



J&MK
I M M O B I L I E N



Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.



Wir vermitteln mit Erfolg:

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke

Beate Schökel

Tel. 030 - 36 80 21 43
Mobil 0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager

Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

@ systematische Aufarbeitung von Allergien
mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

@ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

@ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort

@ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr
Mi 9 - 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr

Engelsfelde 1a
14624 Dallgow OT Seeburg
Telefon 033201 50811
Telefax 033201 50812

www.kleintierpraxis-seeburg.de

Auf den Spuren der Biberburg in Gatow

Vor längerer Zeit hatte ich ein Gespräch mit einer Kladowerin, die mir einige Tatsachen über die Biberburg an der Gatower Straße 237 - 243 erzählte. Dort war ihr Vater in den dreißiger Jahren beschäftigt und hatte – wie sie mit Sicherheit sagen konnte – auch mit schwerem Wasser zu tun. Das weckte meine Neugier und so begann ich zu recherchieren.

Es muss wohl vor 1930 gewesen sein, dass an dieser Stelle Heinz von Lehn tatsächlich eine Biberburg besaß, wie der Zuchtbetrieb mit Bibern genannt wurde. Heinz von Lehn besaß zudem das Teichgut Gömnigk im Naturpark Hoher Fläming.

1930 erbaute W. Weber und der Architekt Walter Ahnert im Auftrag des Forschers,

Frauenarztes und Chirurgen Dr. Heinz Zikel das Forschungsinstitut für Drüsen- und Geschwulstkranke, das am 29.11.1930 feierlich eröffnet wurde. Der an der Gatower Straße liegende Teil des Gebäudes entspricht im Wesentlichen noch dem ursprünglichen Bau. Klinik und Forschungsinstitut erhielten den Namen Bergfels Biberburg. Walter Ahnert entwarf auch die Pläne für das direkt neben der Biberburg gelegene Landhaus für Clara Lemm, der Witwe des Schuhputzfabrikanten Otto Lemm, das heute als Kindertagesstätte genutzt wird. Clara Lemm verkaufte die berühmte Villa Lemm am Havelufer nach dem Tod ihres Mannes 1928 an den Arzt Prof. Janos Plesch.

Nach 1935 richtete das Marine- und Reichs-



Forschungsinstitut für Drüsen- und Geschwulsterkrankungen 1930

Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Lichterfahrten mit der MS HEITERKEIT

Lichterfahrten in die Berliner City

Samstag, 28.11. | 05.12. | 12.12. | 19.12.
ab Spandau Lindenufer 16.00 - 19.30 Uhr

Sonntag, 29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12.
ab Spandau Lindenufer 14.30 - 18.00 Uhr

Erleben Sie eine 3,5 stündige Dampferfahrt in die weihnachtliche Berliner Innenstadt mit Gebäck, einem Begrüßungsgetränk (Glühwein, Kaffee, Tee, Kakao), sowie Live-Moderation.

19,50€

Rundfahrten vom Kladower Christkindlmarkt

Samstag, 5.12. & Sonntag, 06.12.
ab Kladow Imchenplatz

7,00€

**Einstündige Rundfahrten
um die Pfaueninsel.**

Reservierungen unter: 030 - 364 315 88
Oder buchen Sie eine individuelle
Weihnachtsfeier an Ihrem Wunschtermin!

Reederei Lüdicke | Inh. Hendrik Jürgensen | Breite Str. 9 | 13597 Berlin

Telefon: 030 - 364 315 88 | Fax: 030 - 364 315 89 | Mail: info@reederei-luedicke.de | www.reederei-luedicke.de



Feuerzeug der Firma Stegenwalner Berlin-Gatow
Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

luftfahrtministerium eine Versuchsstelle für Raketenforschung und schweres Wasser ein, die von der Firma Petermann & Zumpe geleitet wurde. Unter anderem ging es um wärmetechnische Berechnungen bei der Konstruktion von Raketentriebwerken. Die Ergebnisse der Versuchsreihen wurden unmittelbar an die Luftwaffe weitergegeben. An der Forschung und Entwicklung waren hochqualifizierte Ingenieure beteiligt. Natürlich fanden die Forschungen unter strengster Geheimhaltung statt. Beim Vormarsch der Roten Armee von Seeburg und Kladow her setzten sich die Beschäftigten in aller Eile ab.

Im Telefonbuch von 1946 ist eine Firma Maschinenbau Rudolf Werth, Gatower Straße 241, eingetragen. Laut Branchenbuch von 1941 produzierte diese Firma in der Koloniestraße 6-8 u. a. Lichtpausmaschinen. 1950 erscheint im Branchenbuch gleichzeitig die Firma Stegenwalner KG. Der Ingenieur H. Stegenwalner richtete eine Firma zur Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallverarbeitung in den Gebäuden der Biberburg ein. H. Stegenwalner war bereits Ende der dreißiger Jahre dort als Ingenieur tätig gewesen. Später wurde die Firma in Es-Te Ing. H. Stegenwalner GmbH & Co KG umbenannt.



Lichtpausgerätefirma Es-Te ca. 1950
Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Erst am 12.05.2010 erfolgte die Löschung der Firma im Handelsregister.

Besonderer Schwerpunkt der Firma war die Entwicklung und Herstellung von Lichtpausgeräten, die in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts als mikroprozessorgesteuerte Vollautomaten in der einschlägigen Branche Aufsehen erregten.

Für zahlreiche, sehr unterschiedliche Produkte baute er im Auftrag von größeren und kleineren Firmen Werkzeugmaschinen, so z. B. für die Firma Karl Wieden in Solingen zur Herstellung von Feuerzeugen, die noch heute in Sammlerkreisen einen gewissen Wert haben.

Heute wird in dem nun erweiterten Gebäudekomplex u.a. eine orthopädische Gemeinschaftspraxis betrieben.

Andreas Rosenberg

Finanzservice Jasiek
Immobilien Finanzierung Versicherung

JJ

makeln ohne Makel...
wir sind für Sie da!

<p>Dipl. - Ing. Joachim Jasiek Wisserweg 23 14089 Berlin</p>	<p>Tel: 030 - 36 80 23 40 Fax: 030 - 36 80 23 41 mobil: 0172 - 311 97 05 jasiek@gmx.net</p>
--	---

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

„Orkan auf der Havel

Ein Havelsturm, wie er seit Jahrzehnten hier nicht beobachtet wurde, suchte gestern die Havelgend um Cladow heim. Die Wellen des Stromes und des Wannsees gingen meterhoch, hundertjährige Baumriesen wurden entwurzelt, taubeneigroße Hagelkörner zertrümmerten die Fensterscheiben der Häuser, Dächer wurden vom Sturmwind abgedeckt und eine Reihe von Fahrzeugen zum Kentern gebracht. So versank der kleine Dampfer „Hans“ des Reeders Rohloff aus Berlin, der eine Ladung Fässer und Flaschen der

Schultheiß-Brauerei an Bord hatte. Auch einige Segelboote kenterten. In allen Fällen konnten die Insassen gerettet werden. Unter ihnen befand sich auch ein Oberregierungsrat, dessen Segelboot verunglückt war. An der Rettung Schiffbrüchiger beteiligte sich besonders rühlig der bekannte Schauspieler Heinrich Schroth. Auch im Grunewald richtete der Sturm unter dem Baumbestand großen Schaden an.“

Quelle: Berliner Lokal-Anzeiger, Mittwoch, 12. August 1914, Abendausgabe, S. 4

„Schloß Brüningslinden, Berlin-Kladow,

Sakrower Landstaße 129-131.

Umrahmt von alten Laubbäumen, inmitten schattiger Parkanlagen liegt Schloß Brüningslinden. Vom Park aus genießt man die herrliche Aussicht über die Havelseen bis hinüber nach Potsdam; geht man zur Havel hinunter, hat man den reizvollen Ausblick auf die Pfaueninsel. Wo sich einst Wilhelm II. und die Aristokratie wohlfühlten und wo der Erbauer des Schlosses, Rittmeister von Brüning, mit den rotberockten Ziethen-Husaren fröhlichen Umtrunk hielt, finden jetzt die Berliner, unweit der Zonengrenze, eine kultivierte Stätte der Erholung und Entspannung. Den Höhepunkt seiner Geschichte hatte das zwischen 1910 bis 1912 erbaute Schloß, als am 28. Dezember 1931 hier in schicksalsschwerer Zeit der französische Staatspräsident Briand und sein Ministerpräsident Laval mit dem damaligen



Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

deutschen Reichskanzler Brüning im alt-deutschen Herrensaal zusammentrafen.

Die Ausstattung der Innenräume zeugt von dem erlesenen Geschmack seines Erbauers. Für kleinere Gesellschaften bietet das grüne Teezimmer einen harmonischen Rahmen, größere Gesellschaften fühlen sich in dem mit Barockmöbeln ausgestatteten roten Salon wohl, ein eigenes Fluidum hat die mit Edelhölzern getäfelte Bar. Die Naturschönheiten der Umgebung und die exklusive Ausstattung des Hauses stehen mit den Leistungen der erstklassigen Küche, des gepflegten Weinkellers und der Hauskonfiteurei in erfreulichem Einklang.

Telefon: 80 80 26

Anfahrt: Kladow im Hottengrund gegenüber der Pfaueninsel. Zu erreichen über Heerstraße - Kladower Damm - Sakrower Landstraße.

Bei gutem Wetter fährt Sonderautobus nach Kladow über Gatow stündlich ab Zoo.“

Quelle: Schwieger, H. G.: Berlin - Brevier für Lebenskünstler. Ein Wegweiser zu gastlichen Stätten. Umschau Verlag, Frankfurt am Main 1963. S. 92.

„Wenn ein junger, lebhafter Mann,

der vielleicht zufälligerweise in ein unrecht Fach geriet und bey seinen Handlungen nicht vorsichtig genug zu Werke geht, einmal einen oder auch mehrere dumme Streiche begeht, wodurch er sich im Zeitlichen unglücklich macht – dann schreyen diese von sich, von ihrem Wohlstande und von ihrer Ehrbarkeit vor der Welt eingenommen Pharisäer das Kreuzige ! Kreuzige ! über diesen Unglücklichen, dessen größtes Verbrechen darin bestand, daß er das Schicksal hatte, ihre Gunst zu verscherzen, sperren ihren schadenfrohen Rachen weit auf, schwatzen von nichts,

als Händeküssen und Demüthigungen, greifen dem lieben Gott in seine Rechte und versichern mit tollkühner Anmaßung in der Gesellschaft ihrer schmarotzenden Busenfreunde, daß jene Gefallenen, jene Märtorer ihrer Freymüthigkeit im Denken und Urtheilen, Menschen wären, denen gar nicht zu helfen stünde. Indeß machen sie nach gehaltenem luxuriousem Mittagmahle ihr behagliches Mittagsschläfchen fein wöllüftiglich, stoppeln bey froher Muße ihre Konzepte zusammen, fahren ins Kränzchen, streichen ihr Gehalt ein, machen, wenn sie noch zum Ehestande tauglich sind, ihren Weibern Kinder und lassen Gott einen guten Mann seyn.“

Quelle: Christian Wilhelm Kindleben, Aus den hinterlassenen Papieren eines unglücklichen Philosophen Florido genannt, Halle (Saale) 1781, S. 222.

Kindleben war von 1773 bis 1775 Prediger in Kladow, verschwand aber 1775 aus seinem Amt und starb 1785 in Jena, wahrscheinlich an den Folgen seines unzuverlässigen Lebenswandels, er gab u. a. 1781 das erste gedruckte Studentenliederbuch heraus. Nach ihm ist eine Straße in Kladow benannt.

1953: Kinderroller mit Fahrradmotor aus Kladow

„Als krasser Außenseiter startete 1953 der Radiomechaniker Friedrich aus Berlin-Kladow einen Kinderroller mit einem Fahrradmotor aus, der 25 Stundenkilometer schnell war und deshalb auch mit dem Führerschein 4 gefahren werden durfte.“

Quelle: Kubisch, Lutz-Ulrich, Vespa mi' amore, Stuttgart 2004, S. 98 f. Gefunden von Peter Streubel.

Abb. mit freundlicher Genehmigung von Lutz-Ulrich Kubisch.

Wir fragen:

Wer kann sich an den Radiomechaniker Friedrich aus Berlin-Kladow erinnern?

Wer erinnert sich, dass Herr Friedrich oder andere Personen zu Anfang der 50er Jahre mit der Motorisierung von Kinderrollern oder Fahrrädern beschäftigte? Kennt jemand die auf dem Foto abgebildeten Personen?

„Gaststätte „Schweizerhaus“, Berlin-Kladow

Ritterfelddamm 91/99

Die Erholung ist die Würze der Arbeit.
(Plutarch)

Mit einem bescheidenen Haus im Schweizer Stil, das damals ein Lebensmittelgeschäft und eine Trinkstube beherbergte, fing es 1934 an. Schinkenbrote und Käsekuchen lockten ob ihrer Güte bald die Gäste aus nah und fern an. Schon nach vier Jahren mußte Ernst Bonkowski, den seine Freunde in Erinnerung an seine Barkeepertätigkeit in dem einstmals bekannten „Johnny’s Night Club“ Jonny nannten, anbauen. Ein



Schweizerhaus 1934

Quelle: Kladower Forum e. V.
Archiv Werkstatt Geschichte



Aus einem Kinderroller entstand 1953 dieses 25-km/h-Fahrzeug von Friedrich.

Quelle: Kubisch, Lutz-Ulrich, *Vespa mi' amore*,
Stuttgart 2004, S. 98.

zweites Landhaus erstand und wurde durch einen Trakt verbunden, vor dem zwei offene Terrassen angelegt wurden. So entstand eine von Blumen und Sträuchern umrahmte, liebenswürdige Anlage, die schon bei der Anfahrt das Auge erfreut.

Unter dem bunten Markisendach können die Gäste dank einer Infrarot-Anlage weit in den Herbst hinein im Freien sitzen. Eine Springbrunnenanlage strahlt in bunten Farben vor der Terrasse, Musik und Tanz am Wochenende runden das Bild einer mit Bedacht gepflegten Gastlichkeit ab.

Um den in ihrer Bewegungsfreiheit beschnittenen Berlinern Ruhe, Sonne und Erholung zu bieten, wurde mitten im Grünen eine Liegewiese mit 150 Stühlen angelegt, auf der auf kleinen Klappstischen auf Wunsch Mittagessen und Kaffee „frei Liegestuhl“ geliefert wird.

Ein Blick auf die Karte läßt erkennen, daß das in Berlin inzwischen bekannte „illus-trierte Brot“ des Schweizerhauses längst nicht mehr die einzige Spezialität ist. Alle Speisen werden unter der Leitung der Frau des Hauses mit Sorgfalt zubereitet. Der reichen Getränkekarte merkt man an, daß der Hausherr ein Fachmann auf diesem Spezialgeniet ist.

Drei Minuten vom Schweizerhaus und zwei Minuten vom Badestrand am Glienicker See liegt der „Schweizer Pavillon“, der ehemalige „Pavillon Orient“, der seit einiger Zeit ebenfalls von der Familie Bonkowski in den Sommermonaten bewirtschaftet wird.

Spezialität: Hausegebeizter Silberlachs mit Sahnenmeerrettich, frischer Aal grün mit Gurkensalat.

Telefon: 80 94 01

Anfahrt: Über Heerstraße – Kladower Damm – rechts abbiegen in den Ritterfeld-damm.

Bei gutem Wetter Sonderbus nach Kladow über Gatow stündlich ab Zoo.“

Quelle: Schwieger, H. G.: Berlin - Brevier für Lebenskünstler. Ein Wegweiser zu gast-



Schweizerhaus 1970, Springbrunnen

*Quelle: Kladower Forum e. V.
Archiv Werkstatt Geschichte*

lichen Stätten. Umschau Verlag, Frankfurt am Main 1963. S. 94.

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Zaubershow für Kinder ab 4J.

Zaubern für Kinder und Erwachsene



Pedro und die Zauberkiste

e-mail: info@pedro-und-die-zauberkiste.de
www.pedro-und-die-zauberkiste.de

 **0170 - 304 11 07**

Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
 - Colon Hydro Therapie
 - Leber Galle Reinigung
 - klassische Homöopathie
 - Diät- und
Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |



Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77

Kontakte

Über Eike Baring schickte uns **Gudrun Winterling** eine Reihe von Ansichtskarten von Gatow mit dem Haus Carow, dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf und der Badewiese. Damit wird unser Fotoarchiv mit z. T. historischen Aufnahmen bereichert.

Helga Heinze überreichte uns zahlreiche Aufnahmen vom Abriss der OT-Baracke am Dechtower Steig, die viele Jahre von der Kindertagesstätte genutzt wurde. Die Fotos stammen von **Axel Schiele**. Das Gelände, auf dem die Baracke stand, ist bereits parzelliert und verkauft, um darauf einige Einfamilienhäuser zu errichten.

Im Nachlass seines Vaters fand **Horst Kohl** einen Briefumschlag, auf dem sein Vater notiert hatte: „Solche Briefe wurden während des II. Weltkrieges durch feindl. Agenten in Deutschland verschickt, stammten aus England.“ Der Umschlag enthielt mehrere Flugblätter mit Propaganda, mit der die Engländer zum einen ihre Sichtweise über den Krieg und die Nazi-Vertreter verbreiteten, zum andern auch zur sofortigen Beendigung des Krieges aufforderten.



Abriss der Baracken am Dechtower Steig

Foto: Axel Schiele

Schluss mit den Greuelmärchen!

„Die Zerstörung des Reiches, die Wegnahme der Kinder unseres Volkes, die Sterilisierung der männlichen Jugend!“ — so beschrieb Hitler am 21. März 1943 die Absichten der Vereinten Nationen.

Jedes Wort eine Lüge. Die Wahrheit steht auf diesem Blatt. Die verantwortlichen Staatsmänner der Vereinten Nationen haben klar und deutlich ausgesprochen, was ihr Ziel ist: Bestrafung derjenigen Deutschen, die für die Tausende von Verbrechen im besetzten Europa die Verantwortung tragen — keine Rache gegen die Masse des deutschen Volkes.

Warum lügt Hitler?

Weil er genau weiss, dass seine Niederlage unabwendbar ist, und dass sein Name als Nummer 1 auf der schwarzen Liste steht.

Den Krieg verlängern, heisst für ihn, sein eigenes Ende hinausschieben. Weitere Millionen junger Deutscher sollen sinnlos in einem Kriege, der nicht mehr zu gewinnen ist, sterben, um das verwirkte Leben Hitlers und seiner Komplizen zu verlängern. Darum erfindet er Ammenmärchen über die „Teufelspläne“ der Vereinten Nationen gegen das deutsche Volk.

Augen auf! Auf diesen Schwindel hereinzufallen, ist für euch lebensgefährlich. Das deutsche Volk verblutet sich in diesem Kriege. Es braucht Frieden. Die Naziverbrecher aber leben vom Krieg und sterben am Frieden. Die Frage ist: sie oder ihr?

Schwarze Listen für die Schwarze Schmach

Propagandaflugblatt II. Weltkrieg

Quelle: Horst Kohl


Der Absender „Edda Schultze, Hildburgshausen“ war natürlich fiktiv. Der Stempel enthielt die Angabe „Soest“. Wir konnten vom Briefumschlag und verschiedenen Propagandablättern Kopien für unser Archiv anfertigen. Wir danken Horst Kohl für diese Materialien, die so wohl nicht mehr so häufig zu finden sein werden.

Wir konnten aus zwei Ausgaben der Zeitschrift „Deutsche Bauzeitung“ aus den Jahren 1934 und 1935 Aufsätze über die Errichtung der Arbeiter- und der Künstlersiedlung im Habichtswald kopieren, die uns **Andreas Kube** zur Verfügung stellte. Daraus erfahren wir Einzelheiten über die Vorgeschichte, Auswahl und Zusammensetzung der Siedler, Grundrisse, Eigenarbeiten und Kosten. Die Siedler waren z. B. zu einer 48stündigen eigenen Arbeitsleistung pro Woche verpflichtet. Als Erfahrungswert bei Errichtung der Siedlung wird herausgestellt, dass mehr im Bauhandwerk versierte Siedler mit einem möglichst jungen Lebensalter Berücksichtigung finden sollten. Eigenarbeiten vom Mauern bis zum Gärtnern und Kleintierhalten sind verantwortlich nur unter Anleitung von dafür ausgebildeten Fachleuten sinnvoll.

Von **Horst Pessel** bekamen wir eine Ausgabe des „Magdeburger General-Anzeigers“ vom 5. März 1915 mit der großen Überschrift auf der ersten Seite „Großbritannien

vergewaltigt die ganze Welt.“ Damals war der Erste Weltkrieg gerade mal etwas mehr als ein halbes Jahr im Gange. Auf der ersten Seite der Ausgabe des Tagesspiegel vom 2. Oktober 1946 werden unter der Überschrift „Das Urteil der Geschichte“ die Schuldsprüche und Urteile gegen die Verantwortlichen im Nationalsozialismus aus den Nürnberger

Prozessen genannt und erläutert. In dem Ordnungsblatt für Groß-Berlin, 3. Jahrgang, Nr. 3, Ausgabetag 25. Februar 1947 geht es um Verordnungen des Alliierten Kontrollrates. Im Einzelnen werden die Institutionen und Ämter aufgeführt, deren Angehörige als Mitschuldige an nationalsozialistischen Vergehen zu verhaften und zu bestrafen sind. Wir danken Horst Pessel für diese zeitgeschichtlich wertvollen Dokumente.



NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Karin Witzke schenkte unserem Archiv eine ganze Reihe Hefte „Mitteilungen für Mitglieder und Freunde“ des Kreises der Freunde und Förderer des Heimatmuseums Spandau, Heimatkundlichen Vereinigung 1954 e. V. Darüber hinaus zahlreiche Jahressgaben „Spandauer Notizen – Spandauer Heimatbrief“ mit vielen Beiträgen zur Geschichte Spandaus, in die über viele Jahre auch Kladow mit einbezogen ist. Unser Dank gilt Karin Witzke für diese Bereicherung unserer geschichtlichen Materialien.
Rainer Nitsch

Ihre Beitrittserklärung finden Sie am Ende dieses Heftes auf Seite 63.

Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb. für 12 €

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower
Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,
Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387, 14089 Berlin
jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,
14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de



Nora
coiffeur
DAMEN . HERREN . KINDER

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto). 14089 Berlin . (030) 22 32 72 21

Arbeitskreis Fotografie



Ausstellungen sind etwas Schönes

Man kann sich etwas ansehen, wird geistig angeregt, u. U. kann man mitmachen. Man kann beurteilen oder verurteilen. Auf jeden Fall bringt man damit Menschen in Bewegung. Für den oder die Künstler bedeutet eine Ausstellung Aufregung, obwohl man eigentlich cool bleiben muss, damit das Kunstwerk auch das aussagt, was der Künstler sich vorstellt.

Bei den Fotografen kommt noch dazu, das richtige Motiv zum Thema zu finden. Unser Jahresthema war dieses Jahr „Berlin“. Eigentlich nicht schwierig, möchte man meinen, Berlin ist groß, Berlin ist schön, hat

jede Menge Ecken, die man fotografieren kann.

Ja, aber da beginnt die Schwierigkeit – die Auswahl. Ich hatte am 22. August den Eindruck, die Auswahl der Bilder hat gefallen, denn es waren viele Besucher mit einer positiven Aussage auf der Wiese auf dem Dorfplatz vor der Kirche.

Inzwischen haben wir eine neue Ausstellung im Haus Kladower Forum mit dem Thema „Begegnung“. Die Ausstellung kann bis Ende November besichtigt werden. Sie wird Ihnen gefallen.

Brigitte Süße



Fotografien auf der Wäscheleine

Foto: Brigitte Süße



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Haar'genau

Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!



Tel.: 030-36 80 82 36

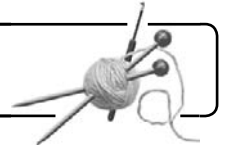
Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Arbeitskreis Handarbeiten



Fleißige Handarbeitsfrauen

Es ist wirklich bemerkenswert, wie emsig und geschickt die Frauen im Handarbeitskreis mit Nadeln und Garn umgehen, um Socken, Schals und Mützen herzustellen. Ihre Kreativität ist unbegrenzt, um neue Muster zu entwerfen oder neue Techniken und Garne auszuprobieren. Sie arbeiten aber nicht nur im Verborgenen, also im Privaten, sondern stellen ihre Erzeugnisse in deren farbiger Vielfalt auch auf den Ständen des Kladower Forum e.V. bei öffentlichen Repräsentationen vor. Für eine Spende wechseln die Produkte oft den Besitzer, die natürlich dem Verein zugutekommt, dem die Spenden für den Erhalt des Hauses sehr willkommen sind. So sind Freude und Zufriedenheit auf mehreren Seiten der Beteiligten vorhanden. Auch zu dem 30jährigen Bestehen des Vereins hat sich die Gruppe etwas Besonderes einfallen lassen: Geäst einer Birke als Deko-Baum bestückt mit bunten Wollsocken in verschiedenen Größen sogar für Kleinkinder, Mützen in verschiedenen Formen und Farben sowie Schals schmal und breit, auch farblich gut abgestimmt. In mühevoller Arbeit hat



Präsentation des AK Handarbeiten auf dem Dorffest
Groß Glienicke

Foto: Erika Pledt

Hanne Ritter, Sprecherin des Arbeitskreises, mit Unterstützung der anderen Handarbeitsfrauen das Symbol des Kladower Forum und die 30 als Sechseck gestrickt und mit

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodellage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin

Tel.: 030 3 65 81 17

Fax: 030 36 80 27 77

mail@dr-v-koeckritz.de

Haus und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de

Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710



 **030 / 36802712**

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
 030 · 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow) Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70


Landesapotheken-Gesellschaft
des Landes Berlin e.V.
DSI
Berliner
Drogerie
und
Pharmazie
Verband

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Kleintierpraxis Kladow
Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin
Tel.: 030 - 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie



Gruppenaufnahme bei Eva Schäfer

Foto: Erika Pledt

Eva Schäfer dem Vorsitzenden Rainer Nitsch auf dem Sommerfest überreicht.

Der Handarbeitskreis ist eine sehr harmonische Gruppe, die sich nicht nur an den festen Tagen im Haus Kladower Forum trifft, sondern sich auch freundschaftlich verbunden fühlt. Oft unternimmt sie Ausflüge und besichtigt dabei interessante Sehenswürdigkeiten. Einmal im Jahr treffen sich die Frauen auf Einladung einer Teilnehmerin zu einem Grillnachmittag in ihrem Garten, bei dem jeder etwas Leckeres zu dem Büffet beisteuert.

So kann man nur hoffen, dass dieser Interessenkreis mit seiner Kreativität noch lange erhalten bleibt. Die Mitglieder treffen sich zwei Mal im Monat, und zwar am 2. und 4.

Mittwoch um 17.00 Uhr im Haus Kladower Forum e.V., Kladower Damm 387 in Berlin-Kladow. Handarbeitsfreudige Frauen sind uns immer sehr willkommen.

Erika Pledt

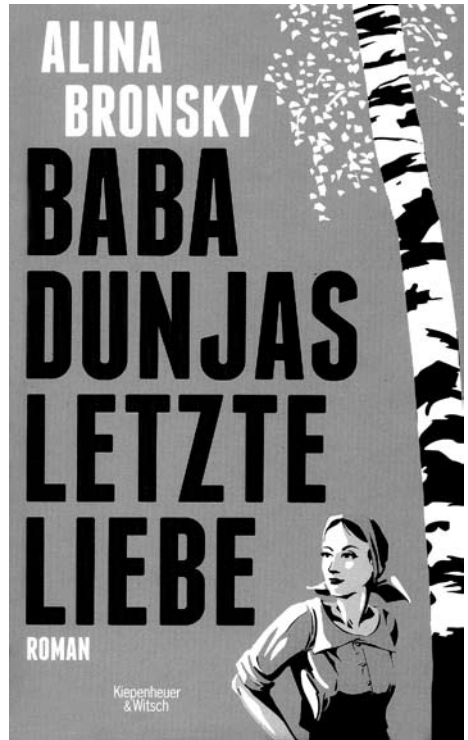


Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 Tel.: 030 - 23 36 63 53
E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Alina Bronsky, Baba Dunjas letzte Liebe

Eigentlich heißt sie Evdokija Anatoljewna. Das ist der Name, der in ihrem Pass steht. Aber alle reden sie mit Baba Dunja an. Sie ist als eine der ersten, nein als die erste nach Tschernowo nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl in ihr Haus zurückgekehrt. Sie ist alt und sie hat nichts mehr zu befürchten. Andere Alte folgen ihr nach, die dann gleichfalls ihre Häuser beziehen, zum Teil auch beginnen, ihre Gärten zu bewirtschaften, ihr ehemaliges Leben wieder aufzunehmen. Immer wieder mal kommen Menschen in Schutzanzügen, um Messungen zu machen. Aber das interessiert sie nicht mehr. Sie, die früher als Hebamme gearbeitet hat, sorgt sich nicht mehr um ihre Gesundheit, ist lediglich daran interessiert, dass keine jungen Leute in das Dorf kommen, dass diese nicht von der bestehenden Strahlung betroffen werden sollen. So lebt sie mit ihren Nachbarn mehr oder weniger in den Tag hinein, kocht für andere, denkt darüber nach, den Hahn der korpulenten Nachbarin Marja umzubringen, da er immer so laut kräht (er zieht es vor,



vorher tot vom Zaun zu fallen, woraufhin er sofort zubereitet und verzehrt wird), lässt sich von einem fast Hundertjährigen einen Heiratsantrag machen, den sie aber ablehnt, worauf dieser und zwar mit Erfolg sofort um die Nachbarin wirbt. Sie ist ja auch allein, da sie zwar noch eine Ziege, aber ihren Hahn nicht mehr hat.

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

hermann
ELEKTRO

Tel. 365 46 13

Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967

Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder

www.hermannelektro.de

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Abwechslung bringt eine Fahrt in den nächst größeren Ort außerhalb der Todeszone, nach Malyschi, um dort das Nötigste einzukaufen, Post hinzubringen und auch für die Nachbarn abzuholen. Ja, sie erhält regelmäßig Post von ihrer Tochter Irina, die geheiratet hat und nun als Ärztin in Deutschland bei der Bundeswehr arbeitet. Und eines Tages erhält sie auch einen Brief von ihrer Enkelin Laura. Vermeintlich auf deutsch, dessen Inhalt ihr dementsprechend verborgen bleibt, da niemand in der Lage ist, ihn zu übersetzen. Später wird sich zeigen, dass Laura auf englisch geschrieben hat, da sie dachte, dass ihre russische Großmutter auch dieser Sprache mächtig ist. Eine sehr liebevoll erzählte Geschichte aus einer eigentlich verbotenen, toten Gegend, die schön von dem miteinander Leben und sich füreinander verantwortlich

Wir bieten:	Firma Laubsch
	Rudolf-Breitscheid-Straße 93 14612 Falkensee
	Tel.: 0172/3 23 69 13 oder 03322/ 83 36 33
• Entsorgung	aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
• Lieferung	von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
• Abrissarbeiten	
• Grundstücksberäumungen	

Fühlen erzählt, was sich in dem Augenblick besonders zeigt, als es einen Toten gibt. Eine schöne Geschichte, wenngleich es auch keine Perspektive zu geben scheint, die von einem Leben in einer verstrahlten Welt erzählt. Die auch davon erzählt, was wirklich wichtig ist.

Andreas Kuhnow

SONNTAGSKONZERTE 2015

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28

Jeweils um 11 Uhr

Dezember

06.12.

Desde el alma - Aus der Seele – Tango - Musette - Klezmer • Acuerdo – Anja Dolak (Knopfakkordeon) und Bernhard Hariolf Suhm (Violoncello)

20.12.

Das Licht der Welt – Jesus, Once of Humble Birth/Jesus, einstens schlicht geboren (Cantata) von Sally DeFord • Robert Schumann Chor – Jens Hofereiter (Dirigent)

Januar 2016

03.01.

Said Anzali (Instrument) und Dirk (Instrument)

17.01.

Tänzerische Geigenklänge • Leonore Haupt und Partnerin

Februar

07.02.

Hebbel-Eurythmie • Oliver Avianus und Nelly Tankré

21.02.

Bulgarischer orthodoxer Chor Berlin • Folkloreprogramm – Boryana Cerretivelichkova (Dirigentin) mit u.a. Eberhard Vorbrott und Margarita Todorova

Leserbrief zur Rodung im Gatower Forst

Nachdem letzten Winter umfangreiche Forstarbeiten in der Gatower Heide stattfanden und einen ziemlich zerstörten und trostlosen Wald zwischen Christoph Columbus und Breitehornweg hinterlassen haben, bin ich nun sehr bestürzt, dass diesen Winter bereits wieder sehr viele Bäume zum Fällen markiert sind. Betroffen ist der Bereich hinter der Pizzeria Don Bosco, ein wunderschöner dichter Wald mit einigem Rot- und Schwarzwild. Ich vermute, dass mit den sehr umfangreichen und überhaupt nicht naturschützenden Rodungen in diesem Winter auch dieser Teil der Gatower Heide ihren Charme verlieren wird.

Die Imchen-Zeitung hatte ein Interview mit dem neuen Förster veröffentlicht; besonders sensibel hat der Mann nicht reagiert, als er auf die letzten umfangreichen Rodungen angesprochen wurde. Auf Google Maps

ist der Wald nach den Rodungen sehr licht, Rot- und Schwarzwild, seltene Vogelarten, werden sich nach den „erfolgreichen“ Rodungen dort nicht mehr finden.

Interessanterweise wird in der aktuellen Berliner Waldzeitung von dem bedrohten Lebensraum durch „intensive Landnutzung und in der Folge von Zerstörung von Lebensräumen für Tiere“ gesprochen: unser Förster macht dabei leider aktiv mit!

Ich bin sehr betrübt, dass wir diesen Winter einen Großteil dieses stimmungsvollen Waldes verlieren werden.

Andreas Spahr

In der Berliner Waldzeitung 4/2014, S. 1, finden wir dazu folgende Aussagen:

„In diesen Wochen beginnt in unseren Wäldern wieder die Holzerteseason. In der Fachsprache sagt man dazu Durchforstung.“

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛˈdi:]
FRIEDEBOLD [ˈfriːdəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

Das Fällen von Bäumen ist wichtig für die Entwicklung stabiler und vielfältiger Wälder und liefert nicht zuletzt auch den nachwachsenden Rohstoff Holz.

In einigen Berliner Waldgebieten wird sich nun in der kalten Jahreszeit auch schweres Gerät durch den Forst wälzen, um die Durchforstung bis zum Frühling abzuschließen. Das wird zum Beispiel im Revier Teufelssee in Köpenick oder in Teilen des Forstreviers Wuhlheide der Fall sein. Die Fällungen werden überwiegend mit modernen Holzernemaschinen durchgeführt, die schnell und effizient arbeiten.“

„In den bearbeiteten Waldflächen verbleiben nun die Baumkronen und die frischen Spuren des Technischeinsatzes sind zu erkennen. Das vermittelt oft einen verwüsteten Eindruck. Doch in den Folgejahren können nun Laubbaumarten wie Eichen, Buchen und andere nachwachsen. Das geschieht

vor allem durch natürliche Verjüngung und wird, wenn nötig auch durch Pflanzung unterstützt. Auch die Kronen der vorher oft sehr dicht stehenden älteren Bäume können sich nun nach dem Platzgewinn besser entwickeln.“

Und in Berliner Waldzeitung 3/2015, S. 1 Biologische Vielfalt:

„Jede dritte Art ist in Deutschland gefährdet“

„...Ursache für die Gefährdung einzelner Arten sind vor allem in der intensiven Landnutzung und in der Folge in der Beeinträchtigung oder Zerstörung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere zu sehen. Der Klimawandel spielt nach Einschätzung des BfN aktuell noch keine große Rolle, doch auch sein Einfluss wird voraussichtlich zunehmen. Auch Berlins Wälder beherbergen eine Vielzahl selten gewordener und streng geschützter Tier- und Pflanzenarten.“



Rodungen im Gatower Forst



Foto: Rainer Nitsch



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

- 04.11. bis 31.12. 2015** **FARBENSPIELE**
Wolfgang Werner zeigt seine neuesten Aquarell- und Acrylbilder
 Stadtbibliothek Kladow zu den normalen Öffnungszeiten
- 28.11.2015** **FRÖHLICHE VIBENACHT**
Samstag **Weihnachtslieder neu aufgemischt und durchgerührt mit zwei Vibraphonen**
17 Uhr vorgetragen von den „Berliner Vibraphonikern“ Hauke Renken und Julius Heise
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 05.+06.12. 2016** **CHRISTKINDLMARKT**
2016 **Standpräsentation des Kladower Forum e. V. und der Arbeitskreise**
Sa + So Imchenplatz am Hafen Kladow
11-19 Uhr
- 12.12.2015** **KLAVIERKONZERT**
Samstag **Maja Matijanec spielt** Beethoven, Mozart, Gubaidulina, Rachmaninov, Chopin
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 16.01..2016** **CHRISTIAN MAGNUSSON DUO**
Samstag Das Jazzduo mit Trompete und Piano spielt Standards und Eigenkompositionen
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 30.01.2016** **LYRIK UND MUSIK**
Samstag **Siegfried R. Schmidt liest veröffentlichte und unveröffentlichte Gedichte**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 08.02. bis 11.03. 2016** **AUSSTELLUNG**
Brunhilde Pfennig (Bruni) zeigt eine Auswahl ihrer neuen Bilder
 Stadtbibliothek Kladow zu den normalen Öffnungszeiten
- 13.02.2016** **INMA GALIOT**
Samstag **La Rosa Negra präsentiert die CD „Tierra“**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 20.02.2016** **ICH DENKE OFT AN KLADOW IM APRIL ...**
Samstag **Mascha Kaléko in Gedichten, Briefen und Biografie begleitet durch**
17 Uhr **Gitarrenmusik.** Rezitation: Joséphine Oeding, Gitarre: Jacek Ansgar Rabinski
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 27.02.2016** **WINTERFEST DER STIMMEN**
Samstag **mit Chören aus Kladow und Umgebung**
15 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus, großer Saal, Lanzendorfer Weg



Kladower Forum e. V.

Termine der Arbeitskreise auf einen **Blick**

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr
Literatur	Termine an unserer Infotafel u. a. neben der Stadtteilbibliothek
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr
Modellbau	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17.45 bis 19.45 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
Gesprächskreis	s. Anschlag
Werkstatt Musik	★ Jeden Freitag von ca. 18 bis 22 Uhr probt die Imchen Combo des Kladower Forum (Leitung: Tanja Becker) ★ Jeden Dienstag von ca. 16 bis 22 Uhr wird Tanz und Unterhaltungsmusik geprobt (Leitung: Georges Arnold)

Kontakte zu den Sprechern der Arbeitskreise siehe Seite 2



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

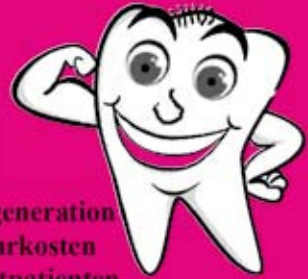
1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Bankverbindung: Deutsche Bank · Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

IBAN: DE55100700240109161000 - BIC: DEUTDE3333030000

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Preiswerte Kieferorthopädie mit Spangen
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Schmerzfremde Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

www.rechtsanwalt-lindenberg.de



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden